März - Mai ´21

Ausgabe Nr. 119

Evangelische Kirchengemeinden Schmalkalden und Asbach

Gemeindebrief

Foto: Ulf Weber

IM GEDENKEN AN SIEGLINDE BORN - 11.05.1932 BIS 08.01.2021

Aufgewachsen in Leitmeritz im Sudetenland, musste Sieglinde im Alter von 13 Jahren die Heimat verlassen. Es war nicht leicht, in der neuen Thüringer Heimat, in Kölleda, heimisch zu werden. Die musikbegabte Sieglinde studierte in Weimar Musik und verliebte sich in einen Mitstudenten. Nach Heirat und Studienabschluss kamen beide nach Schmalkalden. 1960 kam Sohn Uwe zur Welt. Schon mit 42 Jahren wurde Sieglinde Witwe. Sehr gern arbeitete sie an der Pädagogischen Fachschule für Kindergärtnerinnen bis zur Rente. Danach legte sie die Hände nicht in den Schoß. Von 1995 bis 2001 war sie Mitglied des Kirchenvorstands. Mit ihrem musikalischen Talent brachte sie sich vielfach in der Kirchengemeinde ein. Kaum ein Treffen des Körperbehindertenkreises, der Seniorenkreise Vergissmeinnicht und Schaukelstuhl, von Cafe Bohrmühle und Bibelgesprächskreis ohne die musikalische Begleitung durch Sieglinde am Klavier. Bei Kirchenmusiker Herrn Gannott erlernte sie noch das Orgelspielen und begleitete an verschiedenen Orten die Gottesdienste und auch die Trauerfeiern. Sie sang im Dekanatschor mit Begeisterung mit. Ab 1992 leitete sie den Haindorfer Kirchenchor. Musik, die himmlische Gottesgabe begleitete sie durchs Leben. Die Verwurzelung im Glauben half ihr auch in schweren Tagen, gerade als 2015 ihr Sohn Uwe starb. Ende 2017 kam sie aufgrund von Nierenversagen ins Krankenhaus. Eine Notoperation rettete ihr das Leben und nach einer 2. OP kämpfte sie sich mühsam ins Leben zurück, musste aber von ihrer Wohnung ins Heim „Am Schloss“ ziehen. Dort fühlte sie sich liebevoll umsorgt.

Fortsetzung Seite 1

Bei meinen Besuchen haben wir immer wieder die vertrauten Lieder gesungen, sie hatte bis vorigen Sommer noch eine gute Stimme und konnte Melodien und Texte noch lange auswendig. Bei meinem letzten Besuch in der Adventszeit ging das Singen kaum noch, aber sie freute sich, als ich ihr die Weihnachtslieder vorsang. Sieglinde starb im hohen Alter von 88 Jahren an Altersschwäche. Zur Trauerfeier am 22.01.2021 nahmen wir Abschied von Sieglinde Born. Pfarrer Nordmeyer würdigte sie, die uns mit ihrer fröhlichen Art so viele schöne Stunden bereitet hat. Kantor Conrad sang 3 Lieder, u.a. "Von guten Mächten wunderbar geborgen". Ja wir dürfen gewiss sein, dass Sieglinde Born nun bei Gott geborgen ist und vielleicht in den Chor der Engel zur Ehre Gottes einstimmt. Dankbar blicken wir auf die schöne gemeinsame Zeit mit Sieglinde Born zurück.

Gisela Höland

Gott befohlen

Liebes Gemeindemitglied,

Pilger haben ein besonderes Ziel im Auge und folgen den Wegweisern, die sie auf ihr angestrebtes Ziel verweisen. Auf ihrem Weg lernen sie schöne Landschaften, anmutige Städte und Dörfer und oft herzliche Menschen kennen, die ihnen Herberge und Verpflegung schenken und denen nicht selten auch sie selbst etwas geben können. Immer wieder heißt es ankommen, Kraft schöpfen, verabschieden und weiter zu dem verheißenen Ziel ziehen – nie wissend, wie der nächste Wegabschnitt wird und ob sie wieder herzlichen Menschen begegnen, die sie zurüsten werden.
Dem Pilger wird das Herz gefüllt. Alles Liebe- und Wertvolle bewahrt er sich und nimmt es weiter mit auf seinem Lebensweg. Auch die schweren Wegstrecken bleiben im Gefühl und haben prägend ihren eigenen Wert. Das Ziel sollte der Pilger nie aus den Augen verlieren, auch wenn die Orte und die Menschen bei denen er Station macht, so einladend und herzlich sind, dass er am liebsten bleiben möchte. Wir sind als Christen auf dem richtigen Weg, wenn wir Gottes Stimme folgen und seinen Wegweisern vertrauen. Gott hat einen Plan für unser Leben und es ist eine Herausforderung, immer wieder neu zu fragen, welches nächste Etappenziel seinem Willen entspricht. Wenn wir weiterziehen ist der im Abschied tröstende, stärkende und segnende Zuspruch: „Gott befohlen!“ Sei Gott anbefohlen auf deinem Lebensweg. Diesen Zuspruch wünsche auch ich Ihnen und euch allen. Mit Dankbarkeit im Herzen ziehen Pilger leichter weiter ihren Weg aus- und zugerüstet mit wertvollen Erfahrungen und Begegnungen. Und immer mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Gott befohlen, Ihr Lieben alle!
Pfarrer Ulf Weber

Auf dieser Seite stehen normalerweise die Termine der verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde. Das möchten wir in dieser Ausgabe weglassen. Was ist schon „normal“ in dieser Zeit? Nichts – aber doch ist es eine besondere Zeit, in der uns Gott auf ganz besondere Weise begleitet und auch ganz besondere Erlebnisse und Begegnungen schenkt.
Darum nur einige Schlaglichter aus den verschiedenen Altersstufen und Gruppen:

KINDERGARTEN

Notbetreuung....nein - das Wort drückt es schlecht aus. Ich glaube, es ist eine sehr gute intensive Begleitung, die die Kleinsten erfahren dürfen. Manche genießen es auch, jetzt in kleinen Gruppen zu sein. Andere sind durchaus auch gerne mal länger zu Hause, freuen sich natürlich auch wieder auf die Öffnung.

Die Andacht möchte keines der Kinder verpassen.

Foto: Nicole Petter

Der Rosenmontagsumzug geht natürlich nur durch den eigenen Gruppenraum, aber Spass macht es auch hier.

Foto: Andrea Kretschmann

Foto: Isabelle Stremlow

MARTIN-LUTHER-SCHULE

Auch hier wird nicht nur „not-betreut“. Am Freitag bekommen die Kinder den Wochenplan, sogar für die Fächer Musik, Kunst, Sport und Englisch. Allerdings wird es den Eltern / Großeltern dabei nicht langweilig. Das haben wohl alle längst bemerkt. Selbst „padlets“ zu den Projekten, die sonst in der Schule stattfinden würden, werden verschickt.

In Religion kann man auch einfach eine biblische Geschichte im heimischen Wohnzimmer hören, wie hier die von Jona aus dem alten Testament. Ja, erstaunlich, da hören wir, wie Gottes Wort Menschen trifft und wie sie bereit sind darauf zu hören. Sie nehmen wahr, dass es so auf das Welt nicht weitergehen kann und sie lassen ihr Herz erweichen, sind sogar bereit ihren Lebensstil zu ändern. Das hätte der Prophet Jona nie für möglich gehalten.

KONFIRMANDEN

Sie treffen sich im Moment über Zoom-Meetings, aber das ist sehr mühsam. Bis jetzt haben sie die Smartphones während der Kurse und Rüstzeiten immer weglegen oder abstellen müssen, da wir uns eben als Konfirmanden natürlich begegnen wollten und nun muss auch ich ganz neu lernen.
Wie, wann und in welcher Form die Konfirmation sein wird, lässt sich natürlich heute noch nicht sagen. Ein „normaler“ Kurs und eine geregelte Vorbereitung, wie in den zurückliegenden Jahren, geht natürlich nicht. Aber, darin sind sich die Konfis alle einig: Es reicht jetzt! Endlich wollen sie sich wieder richtig begegnen. Endlich auch wieder mit ihren Verwandten richtig in der Kirche zusammen sein!

Wie soll das gehen?

Eins steht fest: Wir können und dürfen feiern, dass es in unserer Gemeinde so wunderbare Jugendliche gibt. Die Eltern und Familien haben allen Grund dankbar zu sein und das in diesem Jahr auch ganz bewusst zu zeigen. Darum werden wir eine Konfirmation feiern, vielleicht ganz anders als sonst, aber eben so wie es in dieses Jahr 2021 passt. Im letzten September haben wir bei der Konfirmation des vorigen Jahrgang so manche hoffnungsvolle Erfahrung gesammelt.
Einige Bilder von dem, was trotz allem im letzten Jahr möglich war, finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Auch **JUBELKONFIRMATIONEN** wird es geben. Martin Johannes ist längst in der Vorbereitung und wird bei der Erforschung von Namen und Adressen dankbar Informationen entgegennehmen.

Der **GESPRÄCHSKREIS** trifft sich nun auch auf dem Bildschirm, allerdings gibt es da natürlich weitaus mehr Gelegenheiten, sich zu zweit auszutauschen, zu wandern, aneinander Anteil zu nehmen oder schon wieder Pläne für Unternehmungen zu schmieden. Das letzte Treffen stand unter der Jahreslosung:

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Barmherzigkeit, braucht diese Erde, davon leben wir, danach sehnen wir uns. Gott sei dank, wenn wir in der Obhut eines barmherzigen Vaters geborgen sein dürfen.
Barm-herz-igkeit wurde uns deutlich, da geht es nicht nur um die großen weltweiten Sorgen, die uns bekümmern, um die wir „barmen“.
Herzlich darf es täglich unter uns in dieser Stadt – in dieser Gemeinde zugehen.
Warmherzig dürfen wir uns gerade in diesem Jahr in unserer Gemeinde begegnen.
Besonderes Augenmerk verdienen da im Moment die Menschen im höheren Lebensalter. Ja, sie machen einen großen Teil unserer Gemeinde aus und tragen ganz wesentlich unsere Gemeinde. Gott sei Dank.
Ihnen fehlt z.Zt. die Begegnung, das Treffen, der Austausch. Darum gilt es besonders an sie zu denken und ihre Belange zu sehen. Zumal wir alle früher oder später auf diese Lebensphase zugehen.
Die Mitarbeiterinnen der Seniorenkreise vergessen keinen Geburtstag und stellen immer wieder am Telefon Verbindung her. Zum Glück habe ich aber auch manch schönes Bild sehen können, wie zwei ins Gespräch vertieft durch die herrliche Winterlandschaft gewandert sind, Ihnen gilt die Zusage von Jesus: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“
Schauen Sie nur auf dieses hoffnungsvolle Bild rechts. Ich freue mich über alle, denen es so geht, die die Wohnung verlassen und in der Natur unterwegs sind. Das braucht jedes Geschöpf, nicht nur wir Menschen. Und dabei gibt es so viele Gelegenheiten, sich über den Gartenzaun hinweg auszutauschen- auch wenn da vielleicht gar keiner ist! Nähe brauchen wir alle, gerade in dieser Zeit.

Foto: Manfred Schreiber

Eine Gruppe rückt da in diesem Jahr besonders in's Blickfeld. Die Menschen, die in den Heimen leben – damit aber auch diejenigen, die sich die Sorge um sie zum Beruf gemacht haben, die aber auch als Angehörige, Bekannte oder im Besuchsdienst regelmäßig dorthin gehen möchten. Ich denke aber auch an die Seniorenkreise in unseren ehemals selbständigen nun eingemeindeten Vororten. Auch sie müssen nun schon lange Pause machen. Gerade dort konnte in kleineren Gruppen und Kreisen der Austausch untereinander, das Gespräch über den Glauben, das was uns auch in den schwierigen Zeiten Kraft gibt, gepflegt werden. Ich weiß, da klingeln häufig die Telefone, trotzdem hoffen wir, es wird bald wieder mehr möglich sein.

Manfred Schreiber

Weltgebetstag am Freitag, 5. März - einmal anders!?

Vanuatu, ein Land mit 83 Inseln im Pazifischen Ozean – da denken viele vielleicht direkt an ein Südseeparadies. Traumhafte Landschaft, exotische Natur und vieles mehr. Aber es gibt auch eine Kehrseite, denn das Land ist weltweit am stärksten den Auswirkungen des Klimawandels ausgesetzt. Dazu kommt die Situation der Menschen vor Ort, insbesondere der Frauen. Über die Hälfte von ihnen hat bereits Gewalterfahrungen in einer Partnerschaft gemacht. Zwischen diesen widersprüchlichen Erfahrungen wird uns dieses Jahr zum Weltgebetstag von den Frauen in Vanuatu die Frage gestellt: „Worauf bauen wir?“. Wir sind eingeladen, uns mit diesem Spruch und weiteren Fragen auseinander zu setzen, an Althergebrachtem zu rütteln und uns neu zu vergewissern, ob das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht.

In diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst nicht vor Ort, sondern können an einem deutschlandweiten Fernsehgottesdienst aus Münster teilnehmen. Dieser wird auf dem Sender Bibel TV am 5. März um 19:00 Uhr zu sehen sein. Das gleiche Video wird den ganzen Tag auf Youtube und www.weltgebetstag.de abrufbar sein.

Zusätzlich dazu wird von Dienstag, 2. März bis Samstag, d. 6. März von 11.00 bis 12.00 Uhr und am Freitag auch am Nachmittag bis 15.00 Uhr in der Stadtkirche ein Weltgebetstag-Tisch stehen. Dort können Sie mit einer Frau aus unserer Vorbereitungsgruppe ins Gespräch kommen und den Liedern und Klängen aus Vanuatu lauschen. Das Schaufenster im Eine-Welt-Laden wird für alle besonders geschmückt sein.

Fortsetzung Seite 7

Weltgebetstag am Freitag, 5. März - einmal anders!?

Wir bitten auch wie jedes Jahr um eine Spende für die dringenden Projekte des Weltgebetstages wie z. B. Klimawandel und Geschlechtergerechtigkeit. Die Spende können Sie auf das Konto:

Weltgebetstag-Deutsches Komitee e.V.
IBAN: DE60520604100004004540
BIC: GENODEF1EK1

überweisen. In der Stadtkirche steht zu den genannten Zeiten eine Spendenbox bereit.

Falls bis Ende Februar eine Lockerung in Sicht ist, und wir doch einen oekumenischen Gottesdienst vor Ort feiern können, geben wir es über die Presse bekannt.

Die oekumenische Vorbereitungsgruppe des Weltgebetstags

Der Evangelische Kindergarten „Sonnenschein“ bekommt Verstärkung

Isabelle Stremlow
29 Jahre
aus: Floh-Seligenthal
Beruf: Erzieherin
seit Oktober 2020 wieder im Team

Nicole Petter
47 Jahre
aus: Schmalkalden
Beruf: Diplom-Pädagogin
seit Januar 2021 im Team

Maria Montessori sagte einmal: „Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen“.
Wir freuen uns darauf, die Kinder ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu können. Wege können gerade, aber auch kurvenreich sein. Sie sind mal breit, schmal oder steil. So lassen wir uns überraschen, welche Wege die „Sonnenschein – Kinder“ gehen wollen und freuen uns auf eine ereignisreiche Zeit mit vielen kreativen Ideen, ausgelassenen Stunden und der Freude am Zusammensein.
Gerade in diesen besonderen Zeiten müssen oft auch neue, andere Pfade gegangen werden. Wir sind dafür offen und zuversichtlich.

Ein Dankeschön an das Team für die herzliche Begrüßung!

HEIKE HECKMANN VERABSCHIEDET SICH AUS DEM AMBULANTEN HOSPIZDIENST SCHMALKALDEN ZUM 1. APRIL 2021

Fast 5 Jahre ist es her, dass ich meine berufliche Tätigkeit als Hospizkoordinatorin im Ambulanten Hospizdienst unseres Evangelischen Kirchenkreises Schmalkalden mit Freude und viel Motivation aufgenommen habe.

Jetzt führt der Weg zusammen mit meinem Mann Pfarrer Ulf Weber weiter nach Braunschweig, genauer gesagt in die Nähe des mittelalterlichen Klosters in Riddagshausen. Wir folgen damit dem Ruf Gottes und möchten zukünftig gemeinsam nicht nur privat, sondern auch beruflich tätig sein.

Mit einem Gedicht möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen allen für die wertvolle Zeit mitsamt der vielen bunten und kostbaren Begegnungen bedanken.

Bleiben Sie behütet!

Behüt‘ dich Gott – auf Wiedersehen

Mir fällt es nicht leicht, wie fange ich an, ich denke zurück, die Zeit war nicht lang.
Gerufen von Gott nach Schmalkalden zu kommen, für viele Menschen hab Zeit mir genommen.
Ich folgte dem Ruf und kam gerne hierher, der Abschied von Familie fiel mir damals schwer. Jedoch hatte sie für mich stets gute Wort`, so kam ich hierher an den mir fremden Ort.
Fünf Jahr schaue ich jetzt auf die Zeit zurück, es gab vieles Schwere, doch auch sehr viel Glück. So viel‘ liebe Menschen begegneten mir, wir sangen uns Lieder, wir weinten auch hier.
Wenn dann auch mal Böses brach über mir ein, wurd‘ mir schnell bewusst, das darf hier nicht sein. Dann fühlt‘ ich mich hier, wie die Fremde der Stadt, bis Trost mich erreichte wie ein buntes Blatt.
Es gab viel Begegnungen, die fragten nach Sinn. Mein Herz ist erfüllt, viel Kostbarkeit‘ drin.
Viele Menschen gibt‘s hier mit helfender Hand, im Ehrenamt und durch die Herzenssache bekannt.
Begleitung von Kranken, von Leuten in Not, von trauernden Menschen im abschiedlichen Boot. Coronavirus und immer mehr Leid, ein besonderer Auftrag, viel „Herzenszeit“.
Ich wünsche mir sehr, dass die Wärme hier bleibt. Sie trägt alles, hofft alles in Freud und Leid. Mit Dank tief im Herzen für diese Zeit hier folg‘ ich Gottes Ruf, nicht allein – nein – im WIR.
Getragen in Liebe führt weiter der Weg, Seinem Ruf weiter folgend – einem neuen Pilgerweg, der nach Braunschweig uns führt, Riddagshausen heißt der Ort. Bleibt behütet und im Frieden, wir müssen wieder fort.
Mit Liebe, mit Dank erfüllt und ganz frei, liebe Menschen im Herzen bleiben ewig dabei.
Ich sag herzlich Dank für die wertvolle Zeit, möge Gott uns ALLE segnen in Ewigkeit.

Foto: Wolfgang Benkert

Aktiv in St.Georg

Unsere Stadtkirche lädt nicht nur sonntags sondern an jedem Tag zur Einkehr und Besinnung ein. Dazu bedarf es mancher Vorbereitungen und regelmäßiger Dienste.

Haben Sie Lust, da in irgendeiner Weise mitzutun?

- **KIRCHENDIENST** zu den Öffnungszeiten suchen wir Menschen, die gern eine Zeit in unserer Kirche anwesend sind, eventuell auch zu einem kleinen Gespräch bereit. (natürlich gibt es dazu eine Einführung oder bei Interesse auch Schulung)

- **BLUMEN** gehören zu einem Altar, vielleicht aber auch Zweige … könnten sie sich vorstellen manchmal dabei mitzumachen, selbst einen Sonntagsschmuck zu erstellen – vielleicht aber auch einfach mal ein paar Zweige aus dem Garten mitzubringen?

- **SCHAUKASTEN** hier ist Interesse an kreativer Gestaltung gefragt. Sie wissen, wie schön es ist, vor einem einladend gestaltenden Schaukasten zu verweilen. Das Gegenteil kennen sie sicher auch!

- **TURM** möchten Sie vielleicht gerne Menschen auf den Turm begleiten, dorthin, wo einmal die Türmerfamilie wohnte?

Vielleicht können sie sich auch noch ganz anderes vorstellen?!
Also, nur Mut und sofort beginnen.

Wenn sie an irgendeiner Stelle gedacht haben: Warum eigentlich nicht? Zögern sie nicht! Rufen sie im Kirchenbüro an – oder bei mir – oder schreiben sie…

Ihr Manfred Schreiber

KIRCHENMUSIK UND VERANSTALTUNGEN IN DER STADTKIRCHE

Karfreitag, 02.04.	**15.00 Uhr**	**musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu**
Sonntag, 27.06.	**17.00 Uhr**	**Posaunenquartett OPUS 4 aus Leipzig**

Kirchenmusik in der Pandemie

Liebe Leserinnen und Leser,
auch für die Kirchenmusik bedeutet die Pandemie eine Herausforderung. Gemeinsames Musizieren ohne direkten Kontakt ist schwierig, mit größeren Gruppen unmöglich – und dies wird auch erst einmal so bleiben, solange die Entwicklungen nicht vorhersehbar sind.
Nichtsdestotrotz bleibe ich nicht untätig. Etliche Fortbildungen im Umgang mit Videoschnitt, Aufnahmetechnik und Internetmedien erlauben einen erweiterten Kontakt nach „draußen“. Auch das neue Büro in Kirchhof 3 mit medialer Ausstattung und der besonders belüftbare Saal im Untergeschoss werden die Anfänge für uns alle erleichtern.
Mindestens monatlich können Sie auf dem Youtube-Kanal „Bezirkskantorat Schmalkalden“ unter:

https://www.youtube.com/channel/UCB_ssgNrI7l6ybhOira498w

Andachten finden, die meine Frau, Pfarrerin Anja Conrad, und ich für Sie erstellen werden. Unter folgendem QR-Code finden Sie unsere Präsenzen:

Wenn die Probenarbeit wieder einigermaßen beginnen kann, werden Sie durch mich das weitere Vorgehen erfahren. Auf Anmeldung können Sie mich im Kantorat aber auch persönlich treffen oder unter der neuen Telefonnummer 03683-407432 oder unter andreas.conrad@ekkw.de erreichen.

In herzlicher Verbundenheit
Ihr Kantor Andreas Conrad

Öffnungszeiten der Stadtkirche St. Georg

März-April: Mo geschlossen, Di-Fr: 14-15 Uhr, Sa: 11-12 Uhr
Mai: Mo-Sa: 10.30 - 16.30 Uhr

Nacht der Lichter: donnerstags: 01.04. / 06.05. in der Stadtkirche

Hospitalskapelle: Montagsandachten: 13 Uhr

OSTERGOTTESDIENSTE IN DER STADTKIRCHE ST. GEORG

GRÜNDONNERSTAG

19.30 Uhr Gottesdienst im Gedenken an das letzte Abendmahl von Jesus mit Liedern und Musik aus Taize. Gestaltet von Andreas Conrad, Martin Johannes und Pfarrer Manfred Schreiber.

KARFREITAG

10.30 Uhr Gottesdienst mit Dekan Gebauer
15.00 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu mit Dekan Gebauer

OSTERSONNTAG

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Schreiber

OSTERMONTAG

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Schreiber

Aufgrund der wechselnden Corona-Beschränkungen sind alle Termine unter Vorbehalt zu betrachten. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder in der Tagespresse.

Gottesdienste März - Mai 2021

	Asbach 10.30 Uhr	Haindorf 10.30 Uhr
07. März 2021 Okuli	**Gottesdienst** RG	**Gottesdienst** CN
14. März 2021 Lätare	**Abschieds-GD Pfr. Weber** siehe Stadtkirche	**Gottesdienst** CN
21. März 2021 Judika	**Gottesdienst** RG	**Gottesdienst** CN
28. März 2021 Palmsonntag	**Gottesdienst** MS	**Gottesdienst** CN
01. April 2021 Gründonnerstag	**Gottesdienst**	**19.30 Uhr Gottesd.** CN
02. April 2021 Karfreitag	**Gottesdienst** MS	**15 Uhr Gottesdienst** CN
04. April 2021 Ostersonntag	**05.30 Osternacht** RG **10.30 Gottesdienst** EB	**6.00 Osternacht** CN **10.30 Gottesd.** CN
05. April 2021 Ostermontag		**Gottesdienst** CN
11. April 2021 Quasimodogeneti	**Gottesdienst** DW	**Gottesdienst** KS
18. April 2021 Miserikordias Domini	**Gottesdienst** MS	**Gottesdienst** RG
25. April 2021 Jubilate	**Gottesdienst** RG	**Gottesdienst** CN
02. Mai 2021 Kantate	**Gottesdienst** RG	**Gottesdienst** CN
09. Mai 2021 Rogate	**Gottesdienst** CN	**Gottesdienst** CN
13. Mai 2021 Christi Himmelfahrt	**9.30 Uhr GD m. Eieressen** EB	**09.30 Uhr Gottesd.** CN
16. Mai 2021 Exaudi	**Gottesdienst** RG	**Konfirmation** CN
23. Mai 2021 Pfingstsonntag	**Gottesdienst** MS	**Gottesdienst** CN
24. Mai 2021 Pfingstmontag	**14.30 Uhr Einladung ins Reinhardsrod**	**Gottesdienst** CN
30. Mai 2021 Trinitatis	**Gottesdienst** RG	**Gottesdienst** CN

Gottesdienste März - Mai 2021

	9 Uhr Weidebrunn 9 Uhr Mittelstille	9 Uhr Näherstille 14 Uhr Breitenbach 9 Uhr Grumbach
07. März 2021 Okuli	Mittelstille UH	
14. März 2021 Lätare	Weidebrunn MS	Näherstille RG Breitenbach UH
21. März 2021 Judika	Mittelstille MS	
28. März 2021 Palmsonntag	Weidebrunn RG	Näherstille MS Breitenbach RG
01. April 2021 Gründonnerstag		
02. April 2021 Karfreitag	Weidebrunn MS Mittelstille UH	**Einladung nach Mittelstille**
04. April 2021 Ostersonntag	Weidebrunn MS	Näherstille RG Breitenbach UH Oster-GD Grumbach CN
05. April 2021 Ostermontag	Mittelstille UH	
11. April 2021 Quasimodogeneti	Weidebrunn MS	Näherstille DW Breitenbach UH
18. April 2021 Miserikordias Domini	Mittelstille CN	
25. April 2021 Jubilate	Weidebrunn MS	Näherstille RG Breitenbach RG
02. Mai 2021 Kantate	Einladung in die Stadtkirche	
09. Mai 2021 Rogate	Weidebrunn RG	Näherstille CN Breitenbach UH
13. Mai 2021 Christi Himmelfahrt		
16. Mai 2021 Exaudi	Mittelstille UH	
23. Mai 2021 Pfingstsonntag	Weidebrunn MS 13.30 Uhr Bäche RG	Näherstille RG Grumbach CN
24. Mai 2021 Pfingstmontag	**14.30 Uhr Einladung ins Reinhardsrod**	
30. Mai 2021 Trinitatis	Mittelstille MS	

Legende: RG-Dekan R. Gebauer, CN-Pfarrer C. Nordmeyer, MS-Pfarrer M. Schreiber, UW-Pfarrer U. Weber, EB- Pfr. i.R. E.Buchholtz, KS-Diakon K. Sommer, DW-Lektorin D. Wagner

Gottesdienste

Nach 6 Jahren übernimmt Pfarrer Ulf Weber einen neuen Auftrag in Braunschweig. In einem Abscheidsgottesdienst am 14.03. um 14 Uhr in der Stadtkirche wollen wir unseren Seelsorger verabschieden. Aufgrund der starken Corona-Beschränkungen kann der Gottesdienst nicht im üblichen Rahmen stattfinden.Die Kirchenvorstände von Schmalkalden und Asbach werden präsent in der Kirche sein, sofern dies möglich ist. Alle Gemeindemitglieder sind eingeladen, den Abschiedsgottesdienst online mit zu feiern. Der online-Zugang wird an diesem Tag aktuell auf unserer Homepage veröffentlicht:
www.Kirchengemeinde-Schmalkalden.de

Alle evangelischen Gemeinden unserer Stadt laden ein zum Singen und Musizieren mit Posaunenchor, Band und Orgel.

„Open air zusammen Gott feiern im grünen Reinhardsrod in Breitenbach, verbunden mit einem Spaziergang oder einer kleinen Wanderung... Was kann es am Pfingstmontag schöneres geben?“

Gottesdienste März - Mai ´21

Beginn: 10.30 Uhr

Gottesdienste mit Angeboten für Kinder finden sie vor diesem Symbol

07. März 2021 Okuli	**Gottesdienst** MS
14. März 2021 Lätare	**14 Uhr Abschieds-GD Pfr. Weber** RG / UW
21. März 2021 Judika	**Gottesdienst** MS
28. März 2021 Palmsonntag	**Gottesdienst** RG
01. April 2021 Gründonnerstag	**19.30 Uhr Gottesdienst** MS
02. April 2021 Karfreitag	**10.30 Uhr Gottesdienst** RG **15.00 Uhr Gottedienst zur Todesstunde** RG
04. April 2021 Ostersonntag	**Gottesdienst** MS
05. April 2021 Ostermontag	**Gottesdienst** MS
11. April 2021 Quasimodogeneti	**Gottesdienst** MS
18. April 2021 Miserikordias Domini	**Gottesdienst** CN
25. April 2021 Jubilate	**Gottesdienst** MS
02. Mai 2021 Kantate	**Allianz-Singe-Gottesdienst** MS
09. Mai 2021 Rogate	**Gottesdienst** RG
13. Mai 2021 Christi Himmelfahrt	**Einladung nach Asbach oder Haindorf**
16. Mai 2021 Exaudi	**Gottesdienst** DW
23. Mai 2021 Pfingstsonntag	**Gottesdienst** RG
24. Mai 2021 Pfingstmontag	**14.30 Uhr Einladung ins Reinhardsrod**
30. Mai 2021 Trinitatis	**Gottesdienst** MS

ÖKUMENISCHES BIBELGESPRÄCH
AM 19.05.2021 UM 19.30 UHR
GEMEINDEZENTRUM DER EVANG.-FREIKIRCHLICHEN GEMEINDE,
KANONENWEG 14

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT SCHMALKALDEN

Gottesdienste und Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus Künkelsgasse 30

Gemeinschaftsgottesdienste sonntags: 16.30 Uhr
Überregionale Gemeinschaftsgottesdienste:
11.04. 16.30 Uhr in LKG Schmalkalden
02.05. 16.30 Uhr in LKG Floh-Seligenthal
Bibel im Gespräch: jeweils 19.30 Uhr donnerstags (ausser wenn Bibel & Kaffee)
Bibel & Kaffee: Donnerstag: 22.04. / 20.05. jeweils 15 Uhr
Einführungsseminar ins Neue Testament: *Anmeldung erforderlich*
25.03. / 29.04. / 27.05. jeweils 19.30 Uhr
Besonderes: Allianzsinge-Gottesdienst: 02.05. 10.30 Uhr Stadtkirche SM
Bibeltag für Jedermann: 13.05. Himmelfahrtstag 9.30-15.30 Uhr in Floh-Seligenthal mit Christoph Zehendner
Ökumenisches Bibelgespräch: Mittwoch, 26.05. um 19.30 Uhr in der EFG Kanonenweg 14, SM

Coronabedingt könnten sich jederzeit Änderungen ergeben. Bitte auf der Homepage nachlesen: www.lkg-schmalkalden.de

Wir ziehen weiter

Vor sechs Jahren kam ich nach Schmalkalden. Die Landesgartenschau und ein besonderer Dienstauftrag hatten mich nach meinem Studiensemester in Marburg hierher geführt. Eigentlich sollte Schmalkalden nur ein relativ kurzes Etappenziel von sechs Monaten sein, so war mein eigener Plan. Doch ich vernahm immer deutlicher, dass ich hier in Asbach und Schmalkalden als Pfarrer gebraucht werde und fühlte mich berufen, länger zu bleiben. Wie ich schon in meiner Andacht äußerte, sind wir Christen Pilger, die nie aufhören sollten, nach Gottes Wegen zu fragen. Und wenn es auch noch so schön ist, selbst wenn viele Menschen so herzlich einem zugewandt sind… Wer sein Leben und seine Talente als Gaben Gottes ansieht, sollte immer nach Gottes weiterem Auftrag fragen.

Auch Pfarrer haben Gaben und Grenzen. Ich durfte in den letzten Jahren vielfach erfahren, dass meine Grenzen durch zahlreiche Mitarbeiter/innen ausgeglichen wurden und ich andererseits meine von Gott geschenkten Gaben segensreich einbringen durfte. Ich bin sehr, sehr dankbar, dass wir unsere gemeindlichen Aufgaben immer gemeinschaftlich verantwortet und uns gegenseitig ergänzt haben. Die letzten sechs Jahre waren im Ganzen sehr schöne und wertvolle Jahre. Gemeinsam konnten wir unsere Kirchengemeinden gestalten und Bezüge auch in der Dorfgemeinschaft stiften und genießen. Gemeinsam konnte ich mit Kirchenvorsteher/innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen Gottesdienste feiern, Seelsorge anbieten, begleiten, trösten, Zuversicht und Glauben stärken.

Nun blicke ich auf so viel Wertvolles und Schönes zurück, was im Miteinander und Füreinander entstanden ist. Ich kann hier nicht alles aufzählen und möchte auch nicht nur einzelnes hervorheben. Jeder möge sich selbst das bewahren, was ihm in seinem Leben gestärkt und weitergeführt hat. So fühle auch ich mich sehr bereichert und gestärkt durch die vergangenen sechs Jahre und möchte ganz herzlich DANKE sagen, für jede kleinste Zuwendung, jeden Zuspruch und jedes Gebet, alle Herzlichkeiten und Hilfe. So gerüstet ziehe ich als Pilger dem Ruf Gottes folgend weiter zum nächsten Etappenziel. Nicht alleine, sondern nun in Begleitung meiner lieben Frau, die mit mir einen gemeinsamen Auftrag und Ruf verspürt.

Wir machen uns auf den Weg. Es ist tatsächlich ein Pilgerweg, der unsere neue Wirkstätte mit Schmalkalden verbindet. Der Pilgerweg Via Romea führt von Schmalkalden über Gotha, Werningerode nach Braunschweig

zur Klosterkirche in Riddagshausen. Heike Heckmann und ich möchten dort unsere Gaben gemeinsam einbringen und ein „Geistliches Zentrum“ aufbauen, in dem wir Menschen zu- und ausrüsten für ihren Lebensweg. Wir möchten die Besucher der Klosterkirche zu Erfahrungen mit unserem gütigen Gott führen. Heike wird ihre Erfahrungen aus ihren „gut-begleiten“-Seminaren und Seelsorgekursen, die sie schon früher als Referentin gehalten hat, einbringen. Ich werde Schulungen und Seminare für Mitarbeitende in Kirchengemeinden anbieten, die neue Wege in der kirchengemeindlichen Arbeit gehen, kreative Projekte umsetzen und Menschen durch ihre Kirche zum Glauben einladen wollen. Gemeinsam möchten wir zum „Kloster:Erleben“ einladen und Menschen miteinander in wertvolle Beziehungen führen. Die neue Klostergemeinschaft lädt auch Menschen mit Behinderungen, Erwachsene, Jugendliche und Kinder zu lebendigen Gottesdiensten in kreativ gestalteten Kirchenräumen ein. Zudem werde ich einer von drei Dompfarrern in Braunschweig werden und hier einen besonderen Auftrag an der Domsingschule innehaben. Mit 540 aktiven Kindern und Jugendlichen Sänger/innen werde ich für die Familien da sein und zusammen mit den Kantoren bunte, musikalische Familiengottesdienste im Dom mitgestalten.

Werden Sie unsere Pilgerbegleiter – durch ihr Gebet für uns? Werden Sie uns im Frieden ziehen lassen? Der Abschied fällt uns schon sehr schwer! So viele wertvolle Beziehungen sind entstanden. Gerne würden wir auch die aufgebaute Arbeit weiter mitgestalten. Doch wir vertrauen darauf, dass Gutes erhalten bleibt und dass Gottes Wege weiter zum Ziel führen, für das er uns begabt hat. Damit meinen wir nicht nur unseren Weg, sondern auch den Weg jedes einzelnen von Ihnen und euch hier in Asbach und Schmalkalden. Gestaltet weiterhin so kreativ das Leben in unseren Kirchengemeinden. Nehmt-wie uns- weiter Pilger auf, rüstet sie aus und gebt ihnen den Segen Gottes mit auf den Weg.

So segne und behüte euch der liebende und gütige Gott!

Gott befohlen!, sagen
Heike Heckmann und Ulf Weber

Näherstille

SONNTAG

09.00 Uhr Gottesdienst (siehe Gottesdienstplan)

MONTAG

19.00 Uhr	Elternkreis	nach Absprache

DONNERSTAG

15.00 Uhr	Bibelgesprächskreis	nach Absprache

Mittelstille / Breitenbach

SONNTAG

09.00 Uhr	Gottesdienst Kirchsaal Mittelstille (siehe Gottesdienst-Plan)
14.00 Uhr	Gottesdienst Kirchsaal Breitenbach 14-tägig (siehe GD-Plan)

DIENSTAG

17.00 Uhr *Mittelstille*	*Eltern-Kind-Kreis*	*1x monatl. n. Absprache*

MITTWOCH

15.00 Uhr Breitenbach	Frauenkreis	letzter Mi im Monat

DONNERSTAG

15.00 Uhr *Mittelstille*	Frauenkreis	erster Do im Monat

WIR SETZEN IM MOMENT GANZ AUF „ONLINE“

In Mittelstille und Breitenbach finden im Moment angesichts der Corona-Situation im Landkreis keine Gottesdienste in den Betsälen statt. Das heißt aber nicht, dass das Gemeindeleben ruht. Ganz im Gegenteil:
Zusammen mit der Gemeinde Springstille / Herges-Hallenberg / Bermbach setzen die Mittelstiller und Breitenbacher im Moment ganz auf „Online“ – mit täglichen 3-Minuten-Kurzermutigungen und wöchentlichen 20-Minuten-Couch-Gottesdiensten per Video für alle.
Die Andachten und Gottesdienste finden Interessierte täglich aktuell auf der Website **pfarramt-springstille.de**, auf der **Facebook- und Instagram-Seite von Uwe Hanis und auf dem YouTube-Kanal „Pfarrer Uwe“.** Wer möchte, bekommt die Andachten sogar persönlich über WhatsApp, Threema, Signal oder Telegram an jedem Morgen zugeschickt. Dazu senden Sie einfach eine Anfrage an Pfarrer Uwe Hanis (Tel. 0163-3736467).

Weidebrunn

SONNTAG

09.00 Uhr Gottesdienst
(14.03. I 28.03. I 02.04. I 04.04. I 11.04. I 25.04. I 09.05. I 23.05.)

MITTWOCH

15.00 Uhr Frauenhilfe im Dragoner 14-tägig

Aue, Volkers und Grumbach

SONNTAG

Gottesdienste (siehe Gottesdienstplan)

MONTAG

14.30 Uhr	Evangelische Frauenhilfe	14-tägig
19.30 Uhr	Bibelstunden, Kapelle Christliche Wohnstätten	wöchentlich
20.00 Uhr	Frauenkreis	1. Montag/Monat

DIENSTAG

19.00 Uhr	Kirchenchor	wöchentlich

DONNERSTAG

17.00 Uhr	Konfirmandenstunde	wöchentlich

FREITAG

19.30 Uhr	Junge Gemeinde	wöchentlich
19.30 Uhr	Gemeindegebet, Seitenkapelle Kirche	1. Freitag/ montl.

SAMSTAG

10.00 Uhr	Kinderkirche	monatlich

Die Termine vom Pfarrbezirk IV erscheinen ausführlich im Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Haindorf, Mittelschmalkalden, Volkers, Grumbach und Aue.

Aufgrund der wechselnden Corona-Beschränkungen sind alle Termine unter Vorbehalt zu betrachten. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder in der Tagespresse.

Asbach

SONNTAG		
10.30 Uhr	Gottesdienst (siehe Gottesdienstplan)	
MONTAG		
19.00 Uhr	Spinnstube	nach Absprache
19.00 Uhr	Frauenkreis	nach Absprache
DIENSTAG		
17.00 Uhr	Konfirmandenstunde	nach Absprache
19.00 Uhr	Frauenkreis	nach Absprache
19.30 Uhr	Posaunenchor	wöchentlich (LKG)
MITTWOCH		
15.00 Uhr	Frauenhilfe	nach Absprache
19.30 Uhr	Bibelgespräch	2./3./4. Mi im Monat(LKG)
20.00 Uhr	Gesprächskreis für „Jedermann“	1. Mi im Monat (LKG)
DONNERSTAG		
15.00 Uhr	Käbacher Einkehrzeit	jeden 1. Do/Monat (LKG)
19.30 Uhr	Kirchenchor	nach Absprache
FREITAG		
19.30 Uhr	Jugendkreis	wöchentlich (LKG)
09.00 Uhr	Krabbelgruppe nach Absprache	
SAMSTAG		
09.00 Uhr	Frauenfrühstück	nach Absprache
10.00 Uhr	Kindertreff und Teenykreis (5-12 Jahre)	3. Samstag im Monat 10-12.30 Uhr

VERANSTALTUNGEN DER LANDESKIRCHLICHEN GEMEINSCHAFT IM GEMEINSCHAFTSHAUS ASBACH, KÄBACH 34

Gemeinschaftsgottesdienste sonntags 14.30 Uhr, am letzten Sonntag des Monats 17.00 Uhr. Während der Gottesdienste extra Kinderbetreuung.

Infos: www.lkg-asbach.de

Aufgrund der Empfehlungen zum Umgang mit dem Corona-Virus sind alle Termine bis auf Weiteres unter Vorbehalt zu betrachten.

Liebe Gemeinde, liebe Asbacher, liebe Gäste und Besucher unserer Kirchgemeinde und Kirche!

„Gott hat alles im Voraus bestimmt - Alles, was auf Erden geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit!“ Kohelet/Prediger 3

RÜCKBLICK in DANKBARKEIT

Dass wir uns als Kirchenvorstand im aktuellen Gemeindebrief zum Frühjahr 2021, noch mitten in der Corona-Zeit, bei euch zu Wort melden, hätten wir bis letzte Woche nicht gedacht.
Voller Überraschung, Traurigkeit und mit großem Bedauern haben wir erfahren, dass unser lieber Pfarrer und seine Frau zum 1. April 2021 eine gemeinsame, von Gott berufene, neue Wegstrecke gehen werden. Ja, alles hat seine Zeit.
Dankbar können wir auf den zurückliegenden Weg der Entwicklung unserer Kirchgemeinde blicken, der geprägt war von zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten und Impulsen.
Unser Ort ist näher zusammengerückt. Kirchenvorstand, Landeskirchliche Gemeinschaft, die kirchlichen Kreise, Ortschaftsrat, unser Kindergarten und unsere Schule und die Vereine legten dazu ein solides Fundament.
Unsere Kirche in der Ortsmitte hat ihre Türen GEÖFFNET:
Täglich, digital, lichtdurchflutet und mit aktueller „ geistlicher Nahrung“ für Alt und Jung…
für Familien…
für die persönliche Einkehr...
für Besucher…
für Kirchgänger und Suchende…

Für das kreative und engagierte geistliche Miteinander sind wir Herrn Pfarrer Weber außerordentlich dankbar.
Wir werden ihn vermissen!

AUSBLICK MIT ZUVERSICHT

In den letzten Tagen haben wir uns im Kirchenvorstand gemeinsam mit Herrn Dekan Gebauer, nun unter neuen Vorzeichen, zusammengefunden; diskutiert, zusammengetragen, strukturiert, priorisiert… Für die klaren Worte unseres Dekans zur umgehenden Wiederbesetzung unserer Pfarrstelle und die zugesagte Unterstützung durch die Pfarrerschaft und den

Dekan in der Zeit der Vakanzvertretung sind wir sehr dankbar! Über die Verfahrensschritte zur Nachbesetzung halten wir euch, liebe Leserinnen und Leser, natürlich auf dem Laufenden. Als Kirchenvorsteher heißt es für uns weiterhin, eng, zeitnah und abgestimmt zu agieren. Unter den genannten Voraussetzungen sind wir sicher, dass unsere Gemeindearbeit trotz weiterer Corona-Herausforderungen gut weitergeführt werden kann und wird.

NÄCHSTE SCHRITTE - MIT FLEISS UND OPTIMISMUS

Wir bitten um Verständnis, dass wir noch einige Zeit brauchen werden, um die Inventur unserer Gemeindearbeit abzuschließen. Wir planen Termine mit unserem Dekan und natürlich auch mit den Vakanzvertretungen, Gespräche mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft, der Jugendbeauftragten, den Verantwortlichen der kirchlichen Kreise und Gruppen sowie weiteren Ansprechpartnern unserer kirchlichen Arbeit. Neben der Gewährleistung der Gottesdienste (Art je nach Stand der Corona-Bedingungen) und der Gemeindearbeit hat für uns die Vorbereitung der Stellenausschreibung zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle oberste Priorität! Bei Fragen könnt ihr euch gerne an alle Mitglieder des Kirchenvorstandes, an die Vakanzvertretung, Herrn Pfarrer Christoph Nordmeyer (Tel.: 602762) oder an Pfarrerin Milina Reichardt-Hahn (Tel: 036848/33913) wenden, die mit der Kasualvertretung beauftragt wurde und somit für Beerdigungen, Taufen und Trauungen zuständig ist.

Beste Grüße, eine gesegnete und gesunde Zeit im Sinne der Jahreslosung 2021:
„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36

Euer Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Asbach Thomas Kaminski, Peter Eff, Jens Fräbel, Marina Heller, Ina Holland-Moritz, Stefan Kroll, Petra Leupold, Enrico Martin, Ines Storch, Daniel Sussek, Carmen Rothamel, Hanna Wolff

Kontakt

Andacht-Telefon:
65 95 188

Dekan Ralf Gebauer
60 27 60 oder 40 27 52
ralf.gebauer@ekkw.de

z.Zt. vakant
Schmalkalden Ost, Asbach

Pfarrer Uwe Hanis
Mittelstille, Breitenbach
036847 / 30013
uwe.hanis@ekkw.de

Pfarrer Christoph Nordmeyer
Altstadtbezirk, Schmalkalden West, Aue, Volkers, Grumbach, Haindorf, Mittelschmalkalden
Polizei- und Notfallseelsorge
60 27 62 (Fax 60 41 49)
christoph.nordmeyer@ekkw.de

Pfarrer Manfred Schreiber
Schmalkalden Nord+Süd, Näherstille, Weidebrunn
40 20 31
manfred.schreiber@ekkw.de

Gemeindebüro Kirchhof 3
Nora Heinz 40 24 71
nora.heinz@ekkw.de (Fax 40 74 33)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 -12 Uhr

Aushilfs-Küsterin
Juliane Reumschüssel
juliane.reumschuessel@ekkw.de

Handwerker/ Küster Matthias Wolf

Kantor Andreas Conrad 40 74 32
andreas.conrad@ekkw.de

Jugendpflegerin
Margitta Fritzsch 60 38 17
gitta_fritzsch@web.de

Ev. Kindergarten „Sonnenschein“
Leiterin Andrea Kretschmann 40 21 26
ev.kiga.sonnenschein.sm@ekkw.de

Ev. Kindergarten „Friedrich Fröbel“
Leiterin Kathrin Altmann 40 32 32
ev.kiga.pfaffengasse.sm@ekkw.de

Kirchenkreisamt 64 79 0
Weidebrunner Tor 7

Diakoniestation 40 29 06
Weidebrunner Tor 7
diakoniestation-schmalkalden@ekkw.de

Kreisdiakoniestelle 60 39 31
Näherstiller Straße 7
karola.leyh@ekkw.de

ACK (Arbeitsgemeinschaft christl. Kirchen)
www.kirchen-schmalkalden.de

Kirchgeld
IBAN: DE70840500001505004108
BIC: HELADEF1RRS
Barzahlungen im Gemeindebüro möglich: Mittwoch 10 bis 12 Uhr

Spendenkonto:
IBAN: DE71520604100008007047
BIC: GENODEF1EK1
(bitte Kennwort „KG Schmalkalden“ angeben!)

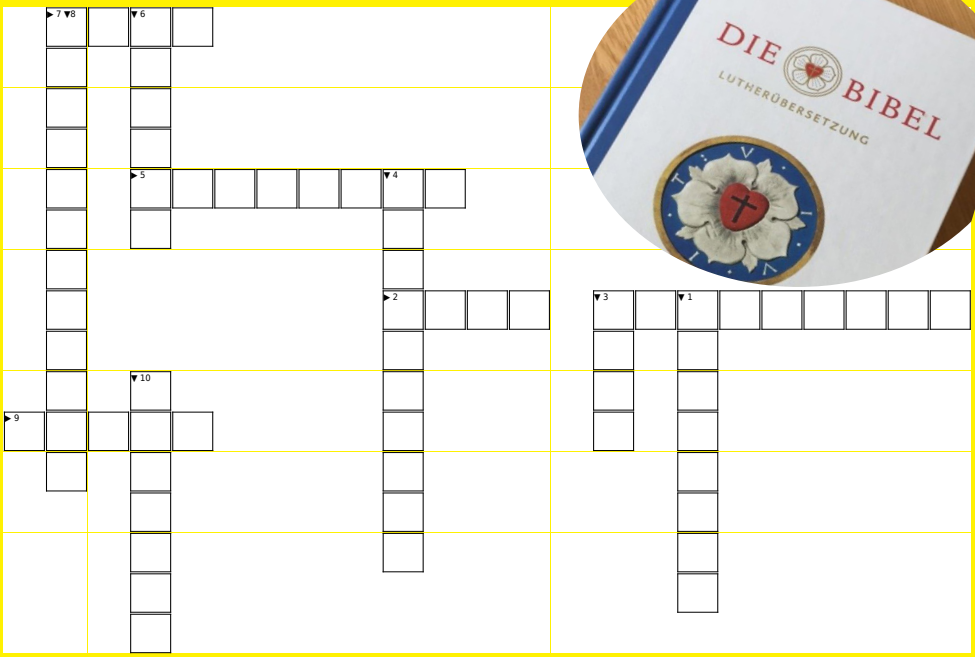
www.kirchengemeinde-schmalkalden.de

BILDER DER KONFIRMANDEN AUS 2020 ZU SEITE 3 IM GEMEINDEBRIEF

Fotos: Ulf Weber

Die Bibel

Versuche die richtigen Lösungen zu finden!



Lösungshinweise:

Horizontal ▶

(2) Der neuere Teil der Bibel ist das...
(5) Das Neue Testament gilt nur für die ... als Heilige Schrift
(7) Im Alten Testament geht es um die Geschichten über...
(9) Das Neue Testament erzählt die Geschichten von...

Vertikal ▼

(1) Die Bibel gibt es in 2600...
(3) Die ersten fünf Bucher Mose heißen bei den Juden...
(4) Im Neuen Testament stehen die vier...
(6) Die Juden nennen ihre Bibel...
(8) Das Wort
(10) Die Einheitsübersetzung der Bibel hat 73...